

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

innerhalb des psychotherapeutischen Versorgungssystems und der Frühen Hilfen gewinnen die Eltern-Säugling-Kleinkind-Psychotherapien zunehmend an Bedeutung. Aber nicht immer erfüllen die Versorgungsangebote auch die Qualitätsstandards, die in diesem sensiblen Frühbereich eingehalten werden sollten. In unserem Forschungsprojekt „SKKIPPI“ evaluieren wir u. a. die Wirksamkeit der analytischen Eltern-Säugling-Kleinkind-Psychotherapie (ESKP) im stationären und im aufsuchenden Bereich.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir dazu beitragen, hohe Standards für klinische Einrichtungen und für stationäre und ambulante Eltern-Säugling-Kleinkind-Psychotherapie zu definieren und Wege zu ihrer Verwirklichung zu entwerfen. Es ist uns gelungen, international anerkannte Kollegen und Kolleginnen für diese Tagung zu gewinnen. Sie werden uns ihre vielfältigen Erfahrungen auch aus dem Ausland zur Verfügung stellen.

Durch eine kritische Auseinandersetzung mit dem umstrittenen Film „Elternschule“ wollen wir nicht nur den interessierten Kolleginnen und Kollegen, sondern auch Eltern und der Öffentlichkeit zeigen, wie wir unsere Beziehungsarbeit konkret verstehen und verwirklichen.

Wir freuen uns, mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen aus Kliniken, Praxen und Beratungsstellen in einen lebendigen und anregenden Erfahrungsaustausch zu treten.

Prof. Dr. Lars Kuchinke

Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner

Veranstaltungsort

International Psychoanalytic University (IPU)
Stromstr. 2, 10555 Berlin

Die Teilnahme ist **kostenfrei**.
Die Fortbildungspunkte sind derzeit in Bearbeitung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 20.10. unter skkippi@ipu-berlin.de an.

Design: webraise Berlin • Fotos: Laura Mattheß



Einladung zur Fachtagung

Eltern-Säugling-Kleinkind- Psycho-
therapie (ESKP) im stationären
und ambulanten Setting

Ein Gegenentwurf zur „Elternschule“

Freitag, 15. November 2019, 18.00–19.00 Uhr
Samstag, 16. November 2019, 9.30–17.00 Uhr



Öffentlicher Vortrag

Freitag, 15.11.2019, 18.00 – 19.00 Uhr

Prof. Dr. med. Daniel Schechter

Psychiater, Psychoanalytiker, Krankenhaus der Universität Lausanne und Medizinische Fakultät der Universität New York

Inspiring curiosity, wonderment, and reflection among traumatized mothers and their toddlers

(Vortrag in englischer Sprache, Diskussion deutsch und englisch)

Anschließend Empfang



Gefördert durch



UNIVERSITÄT LEIPZIG



Fachtagung

Samstag, 16.11.2019, 9.30 – 17.00 Uhr

09.30 – 09.45 Uhr

Prof. Dr. phil. Ilka Quindeau

Begrüßung durch die Präsidentin der International Psychoanalytic University

09.45 – 10.15 Uhr

Prof. Dr. phil. Christiane Ludwig-Körner

Inhalte und Schwerpunkte der Eltern-Säugling-Kleinkind-Psychotherapie

10.15 – 10.45 Uhr

Prof. Dr.med. Kai von Klitzing

Zur psychoanalytischen Haltung in der Eltern-Säugling-Kleinkind-Psychotherapie

10.45 – 11.15 Uhr Kaffeepause

11.15 – 11.45 Uhr

Prof. Dr. phil. Lars Kuchinke

Evaluation der Eltern-Säugling-Kleinkind-Psychotherapie mittels Prävalenz- und Interventionsstudien (SKKIPPI)

11.45 – 12.45 Uhr

Dr. med. Nikolaus von Hofacker

Umgang mit Fütter- und Gedeihstörungen

12.45 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 17.00 Uhr

Ausgehend von Themen und Sequenzen aus dem umstrittenen Film „Elternschule“ verdeutlichen Eltern-Säugling-Kleinkind-Therapeut*innen (ESKP) ihre psychoanalytischen Konzepte und Methoden und gehen dabei insbesondere ein auf:

- Hilfen bei Ein- und Durchschlafstörungen
- Hilfen bei exzessivem Schreien
- Hilfen bei Trotzen und Grenzen-Setzen
- Mitbehandlung der Eltern

17.00 Uhr – Verabschiedung durch das SKKIPPI-Team